



Pfarrbrief St. Ludgerus
Schermbeck

Liebe Gemeindemitglieder!

Die bevorstehenden Neuwahlen des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes sind mir Anlaß, Dank zu sagen all jenen, die bereitwillig in diesen Gremien ihr Bestes gegeben haben. Möge Gott alles Gute vergelten, was bisher in Verantwortung, Treue und Liebe geleistet wurde.

Für die bevorstehenden Wahlen haben sich Gemeindemitglieder bereit erklärt, ihr Können und ihren guten Willen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Sie sind sich bewußt über die Aufgaben, die ihnen gestellt sind:

Im Synodenbeschluß der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland wird die Aufgabe des Pfarrgemeinderates so beschrieben: Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde und der Verwirklichung des Heils- und Weltauftrags der Kirche. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, den Pfarrer in seinem Amt zu unterstützen, das Bewußtsein für die Mitverantwortung in der Gemeinde zu wecken, Gemeindeglieder für Dienste der Glaubensunterweisung zu gewinnen, den Dienst im caritativen und sozialen Bereich zu fördern.

Aufgabe des Kirchenvorstandes ist es, das Vermögen der Kirchengemeinde zu verwalten. Gewiß stehen in den kommenden Jahren wichtige Entscheidungen bevor.

Ich lade alle Pfarrgemeindemitglieder zur Teilnahme an den Wahlen ein und grüße Sie freundlich

Anton Luning.

Pastor

Miteinander
glauben



LIEBE BRÜDER UND SCHWESTERN IN DEUTSCHLAND!

missio

Miteinander
teilen

”**A**ls Erzbischof von Addis Abeba, der Hauptstadt des leidgeprüften Äthiopiens, möchte ich Ihnen für all

das danken, was das deutsche Volk für meine äthiopischen Landsleute getan hat und noch immer tut.

Ihre hochherzigen Opfer bedeuten für uns nicht nur eine unbedingt notwendige Hilfe; Ihre guten Taten haben es der Kirche in Äthiopien ermöglicht, ein Zeugnis für die Liebe Christi abzulegen, und haben sie so in den Mittelpunkt des Interesses aller Menschen gestellt. Unsere Priester, Schwestern, Katechisten und Laien, die sich mit Gottes Gnade voll und ganz im Dienst für ihre Landsleute einsetzen, können dank der wirkungsvollen christlichen Nächstenliebe ein Zeichen für die Gegenwart Gottes mitten unter den Menschen sein, selbst in diesen Zeiten der außergewöhnlichen Not.

Schenken Sie uns Ihre Hilfe für unser tägliches Brot! Helfen Sie uns aber auch, ein Leben zu leben, das unserer Menschenwürde entspricht, damit wir für andere Menschen ein Zeichen Gottes sein können. Der Hunger nach Gott gehört ebenso zum menschlichen Leben wie Essen und Trinken. Deswegen bitte ich Sie, auch weiterhin die Missionstätigkeit der Kirche zu unterstützen, die in Äthiopien – wie auch in anderen Teilen der Welt – die Menschen zur Gemeinschaft mit Gott geführt hat.

Helfen Sie uns daher beim kommenden Weltmissionssonntag, die Kirche zu stärken, damit sie immer mehr zum Zeichen Gottes für unser Volk werden kann und so ein Zeichen der Hoffnung auf eine Zukunft voll unendlichen Glückes ist.

In Dankbarkeit grüßt Sie von Herzen
Ihr in Christus ergebener
† Kardinal Paulos Tzadua
Erzbischof von Addis Abeba, Äthiopien

”
**SONNTAG DER
WELTMISSION**
27. OKT
missio

Freitag, 1.11., Allerheiligen

HEILIGE MESSEN

18.00 Uhr (Donnerstag)

8.00 Uhr

9.30 Uhr

10.45 Uhr

15.00 Uhr Andacht;
anschl. Prozession zum
Friedhof mit Segnung
der Gräber



Samstag, 2.11., Allerseelen

HEILIGE MESSEN

6.30 Uhr im Krankenhaus

8.00 Uhr in der Pfarrkirche



Sterben ist kein ewiges Getrennt-
werden! Es gibt ein Wiedersehen
an einem helleren Tag!

Kardinal Faulhaber

ST. MARTIN

Teilen - oder nicht teilen?

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum Martins-
zug der Kirchengemeinden in Schermbeck
am Samstag, dem 9. November 1985.

Beginn: 17.00 Uhr auf dem Schulhof der
Ludgerus-Hauptschule



PFARRBÜCHEREI

Einmal im Jahr macht die Katholische Kirche Deutschlands sich selbst und andere auf das Buch aufmerksam; sie begeht den BUCHSONNTAG.



Es gehört zum Leben des Christen: sich informieren, informiert sein, sich um ein eigenständiges Urteil bemühen, sein Wissen zu erweitern um immer geschäftsfähiger zu werden.

DAS BUCH LEISTET DAZU EINEN WESENTLICHEN BEITRAG.

Dies ist der Grund, weshalb auch unsere Gemeinde ihre öffentliche Bücherei unterhält und jährlich zu einem BUCHSONNTAG einlädt. (In diesem Jahr ist er am 2./3. November)



Unsere Bücherei befindet sich an der Erler Str. 9

SIE IST GEÖFFNET: sonntags von 9.45 - 11.30 Uhr
donnerstags von 17.30 - 18.30 Uhr

Ein Team von 13 Mitarbeitern versieht den ehrenamtlichen Dienst. Es hat allein im vergangenen

Jahr 880 Stunden für die Bücherei und ihre Leser gearbeitet, wobei ein Großteil dieser Arbeit hinter den Kulissen geleistet wird, z.B. die Buchauswahl, der Einkauf, die Einarbeitung.

Vielleicht interessiert es Sie:

Die Bücherei unserer Pfarrgemeinde hat einen Bestand von 4252 Medien. (davon 1815 Kinder- und Jugendbücher, 29 Spiele, 490 Toncassetten) Sie wurde im letzten Jahr von 282 Personen in Anspruch genommen. Diese haben 17482 Bücher und andere Medien entliehen. (Daten und Stand vom 31.12. 1984)

Wer der Bücherei guterhaltene Bücher, Spiele oder Hörspielcassetten, die zu Hause nicht mehr gebraucht werden, schenken will, kann diese während der Ausleihzeiten dort abgeben.

Wir gratulieren

unseren Altersjubilaren,
die 75 Jahre und älter werden!



Geburtstage 1.10. - 31.12.1985

90 Jahre	Klüpper Klara, Marellenkämpe 35	24.10.1895
89 "	Fröhner-Soppe Maria, Ruster Weg 29	7.12.1896
87 "	Nappenfeld Emma, Erler Str. 39	31.10.1898
87 "	Stenkamp Pauline, Lippeweg 21	7.12.1898
87 "	Groteschepers Katharina, Westricher Str.40	25.12.1898
85 "	Meyer Anton, Kilianstr. 64	25.10.1900
85 "	Underberg Heinrich, Overbecker Str. 60	19.11.1900
84 "	Stipek Maria, Heinrich v. Gemen Str.36	17.11.1901
83 "	Pliete Pauline, Zum dicken Stein 23	20.12.1902
82 "	Timmermann Maria, Ruster Weg 30	4.10.1903
82 "	Klemen Toussaint, Schmetzberg 13	11.10.1903
82 "	Fuhrmann Bernhardine, Erler Str. 25	14.10.1903
82 "	Legenbauer Helena, Am Scherenbach 11	18.11.1903
81 "	Kass Bernhard, Erler Str. 29	17.10.1904
80 "	Sievering Maria, Kilianstr. 48	13.10.1905
80 "	Trinhold Josef, Kinskamp 6	14.10.1905
80 "	Jansen Gertrud, Marellenkämpe 47	6.11.1905
79 "	Berger Maria, Widau 47	28.10.1906
79 "	Fasselt Heinrich, Brunnenstr. 1	31.10.1906
79 "	Fleige Paula, Erler Str. 25	11.11.1906
79 "	Baumeister Elisabeth, Siegelhof 13	14.11.1906
79 "	Brinkerper Maria, Freudenbergstr. 6	16.11.1906
79 "	Hoffstadt Anna, Hoher Weg 6	24.11.1906
79 "	Müller Joseph, Marellenkämpe 47	30.11.1906
79 "	Schraps Josefina, Kilianstr. 61	7.12.1906
79 "	Ridder Gertrud, Schetterstr. 4	16.12.1906
79 "	Genius Dorothea, Bösenberg 54	27.12.1906

78	Jahre	Klemen Karoline, Schmetzberg 13	15.10.1907
78	"	Alteger Maria, Erler Str. 25	7.11.1907
78	"	Dahlhaus Maria, Dorstener Str. 4	20.11.1907
78	"	Bienenda Anna, Marellenkämpe 38	3.12.1907
78	"	Püthe Hermann, Vogelrute 4	28.12.1907
77	"	Stenkamp Alois, Freudenbergstr. 66	12.10.1908
77	"	Söllner Cäcilia, Schienebergstege 15	21.11.1908
77	"	Fröhner Bernhard, Vogelrute 7	29.11.1908
77	"	Rarei Maria, Georgstr. 36	22.12.1908
77	"	Krambrockers Katharina, Landwehr 150	28.12.1908
77	"	Wellmann Maria, Grenzweg 44	31.12.1908
76	"	Hegemann Johann, Schetterstr. 36	24.10.1909
76	"	Dahlhaus Josef, Dorstener Str. 4	5.11.1909
76	"	Erwig Drüppel Anna, Kapellenweg 77	5.11.1909
76	"	Beg Matthias, Pfarrer Disselhoff Str. 20	7.11.1909
76	"	Brüninghoff Gertrud, Erler Str. 385	13.11.1909
76	"	Grewing Josef, Lichtenhagen 34	23.11.1909
76	"	Behlau Josef, Duvenkamp 7	29.11.1909
76	"	Hils Elisabeth, Worthuesweg 7	29.11.1909
76	"	Schmeing Anna, Erler Str. 33	12.12.1909
76	"	Grewing Agnes, Mittelstr. 93	23.12.1909
76	"	Siebeck Gertrud, Erler Str. 83	29.12.1909
75	"	Hessbrüggen Theodora, An der Kirche 4	9.10.1910
75	"	Horsthanke Leo, Pfannhüttenstr. 49	21.10.1910
75	"	Droste Gertrud, Landwehr 63	22.10.1910
75	"	Punsmann Gertrud, Mittelstr. 66	26.10.1910
75	"	Gruenwalder Elisabeth, Maassenstr. 44	15.11.1910
75	"	Hartwich Josefine, Schloßstr. 8	26.11.1910
75	"	Hüttermann Bernhard, Kardinal von Galen Str.9	1.12.1910
75	"	Kurig Hans, Kardinal von Galen Str. 19	12.12.1910





Einladung zum Nachmittag der Senioren

=====

am Donnerstag, 12. Dezember 1985

=====

Das Alter ist die Krone
auf der Stufe des Lebens.
Es bringt die Ernte
 aus dem Gelernten,
aus dem Erlebten,
die Ernte
aus dem Geleisteten
und dem Erreichten,
die Ernte
auch aus dem 
Erlittenen und Bestandenen.



Johannes Paul II.

Auch in diesem Jahr wird es einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen geben, zu dem mit diesem Pfarrbrief herzlich eingeladen wird. Alle, die 65 Jahre und älter sind, sind herzlich willkommen. Natürlich gehören auch die jüngeren Ehepartner dazu.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche und feiern im Saal Overkämping weiter. Gegen 18.00 Uhr endet der Nachmittag.

Der Pfarrgemeinderat hat wie in den vergangenen Jahren wieder einen Fahrdienst organisiert und bittet um eine kurze Mitteilung (Tel. 2624). Der Pfarrgemeinderat mit all seinen Helfern freut sich schon auf diesen Nachmittag mit den Senioren.

Das Pause-Brot

Pause!

Andrea holte aus ihrer Tasche eine Tafel Schokolade. Dirk stöhnte: »Und ich habe schon wieder ein Brot mit Käse dabei. Ich möchte viel lieber auch Schokolade essen in der Pause.«

Dirk schaute immer mal neidisch zu Andrea, dann sah er mißmutig auf sein Brot, schließlich nahm er es und warf es in hohem Bogen in den Papierkorb.

Andrea erschrak. »Dirk, das kannst du doch nicht machen. Wenn das jemand gesehen hat.«

»Das hat auch jemand gesehen,« sagte eine Stimme. Da stand Herr Lehkamp, ihr Musiklehrer. »Aber selbst wenn ich es nicht gesehen hätte, wäre es schlimm genug, daß du dein Brot wegwirfst, Dirk.«

Dirk war trotzig: »Aber ich kann es nicht mehr sehen, immer Brot. Paprika Chips oder Schokolade wären mir viel lieber.«

Herr Lehkamp antwortete: »Du weißt doch, daß Schokolade auf Dauer ziemlich viele Löcher in deinen Zähnen verursacht. Aber das ist ja nebensächlich. Viel



wichtiger ist, daß du offenbar unterschätzt wie wertvoll so ein Stück Brot mit Käse ist. Weißt du eigentlich, wie viele Leute daran arbeiten, damit du so ein Stück Brot essen kannst?»

»Na ja, schon« sagte Dirk »ein Bauer, der sät und erntet und der Bäcker, der es backt.« »So, meinst du? Und wer mahlt das Korn, und wer transportiert das Mehl, woher kommt das Salz, woher alle anderen Zutaten, mit denen das Brot gebacken wird? Wer versorgt die Kühe, die die Milch für Butter und Käse geben? Wer macht den Käse? Das sind schon eine Menge mehr Leute.«

Dirk wurde kleinlaut. Darüber hatte er noch gar nicht nachgedacht.

Jetzt hakte Andrea ein: »Und außerdem ist es ja nicht selbstverständlich, daß das Korn gedeiht, daß es genug regnet und die Sonne scheint und kein Hagel das alles kaputt macht. Eigentlich hat Herr Lehkamp recht. So eine Schnitte Brot ist viel zu wertvoll, um sie wegzuworfen. Ich glaube, das ist mir heute erst so richtig klar geworden.«





Rückblick des Pfarrgemeinderates

=====

Herbst 1985

=====

Nach 4-jähriger Amtszeit verabschiedet sich mit diesem 10. Pfarrbrief der bisherige Pfarrgemeinderat (PGR) von der Gemeinde.

Abgesehen von zwei personellen Änderungen, die auf beruflich bedingte Wohnortwechsel zurückzuführen waren, gehörten ihm alle 24 Mitglieder von Beginn an.

Zwei Aufgabengebiete kennzeichneten die Arbeit des PGR:

Zum einen galt es, in den Pfarrgemeinderatssitzungen alle aus der Pfarrgemeinde an den PGR herangetragenen Fragen, Probleme und Anregungen zu erörtern und gegebenenfalls einer Beschlußfassung zuzuführen.

Zum anderen wirkte jedes Mitglied in einem oder mehreren der vom PGR selbst oder von der Pfarrgemeinde angeregten Sachausschüssen mit.

Diese Ausschüsse zeichneten für die Vorbereitung und Durchführung folgender jährlich stattfindender Veranstaltungen verantwortlich:

- Bußgang der Männer nach Marienthal (in der Fastenzeit) bzw. in der Gemeinde am Gründonnerstag,
- Agapefeier in der Osternacht,
- Pfarrfest (außer 1984, als wegen mehrerer anderer Veranstaltungen kein geeigneter Termin gefunden werden konnte); der Erlös der Pfarrfeste wurde etwa zur Hälfte für Belange der Pfarrgemeinde und zur anderen Hälfte für missionarische Zwecke verwandt,
- Ferienlager für Kinder und Jugendliche wie auch Freizeitangebote am Ort,
- Pfarrverbandswallfahrt Anfang Oktober nach Kevelaer,
- Martinszug im November,
- Seniorennachmittag im Dezember.

Hinzu kamen folgende Aktivitäten:

- Herausgabe des wöchentlich erscheinenden Info-Blattes mit Nachrichten für die Gemeinde,
- Zusammenstellung des jährlichen Veranstaltungskalenders,
- Mitarbeit im Pfarrverbandsrat,
- Verkauf von 100 Metern Blutwurst, dessen Erlös einem Kindergarten in Las Torres gespendet wurde (1983),
- zahlreiche Veranstaltungen im Ludgerusjahr 1984, von denen stellvertretend die Wallfahrten nach Münster, Billerbeck und Essen-Werden sowie das Treffen der auswärtigen, aus unserer Gemeinde stammenden Ordensleute zum Abschluß der Ludgeruswoche genannt seien,
- zwei Fragebogenaktionen,
- interne zweitägige Klausurtagung des PGR in Essen-Heidhausen Anfang 1982 mit der Zielsetzung, alle Mitglieder miteinander bekanntzumachen,
- eintägige Klausurtagung auf Pfarrverbandsebene in 1983 in Dingden mit der Themenstellung: Familienseelsorge.

Der ausscheidende Pfarrgemeinderat nimmt diesen Rückblick zum Anlaß, der Gemeinde für ermutigende Reaktionen wie auch für kritische Anmerkungen zu danken. Denn die ständige Rückkoppelung mit der Gemeinde ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß der PGR zum Wohle der Pfarrgemeinde arbeiten kann.



Mit diesem Dank möchten wir gleichzeitig die Bitte verbinden, dem - an diesem Wochenende - neu zu wählenden PGR (fast ausnahmslos neue Kandidaten) durch eine hohe Wahlbeteiligung einen guten Start zu ermöglichen.

Den neuen PGR begleiten alle guten Wünsche des bisherigen Pfarrgemeinderates.

Verstehen kann man das Leben
nur rückwärts.
Leben aber muß man es vorwärts.
Kierkegaard

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

		Tel:
Pfarrer	Anton Benning, Pastoratsweg 10	4291
Kaplan	Bernhard Willing, Pastoratsweg 10	4391
Pastoralreferentin	Monika Hölker, Erler Str. 25a	1405
Organist	Josef Breuer, Erler Str. 9	1866
Küster	Eugen Brömmel, Pötttekamp 16	3499
Krankenhaus	Erler Str. 25	1041
Ludgeruskindergarten	Heggenkamp 25	2527
Kiliankindergarten	Johann von der Recke Str. 26	3025
Gemeindekrankenschwester	Sr. Resi Hüttermann, Pötttekamp 8	1207
Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48	3065
Frauengemeinschaft	Ludgera Krass, Bösenberg 6	1017
-Juniortreff	Marlies Wichert, Eichenstr. 13	1706
-Theatergruppe	Mathilde Siebeck, Mittelstr. 39	2252
K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4	4880
Kolping	Paul Nacke, Marellenkampe 13	4254
Kath. Landvolk	Maria Möllmann, Lofkampweg 20	2325
Kirchenchor, Kinderchor	Josef Breuer, Erler Str. 9	1866
Kirchenvorstand	Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66	4379
Altentagesstätte	Mathilde Siebeck, Mittelstr. 39	2252
Tanzkreis Senioren	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33	4236
Pfarrgemeinderat	Ludwig Sühling, Kapellenweg 30	2524
Caritas	Martha Ramrath, Ludgerusstr. 3	2554
Kath. Landjugend	Marlies Hater, Schetterstr. 20	2520
Deutsche Pfadfinder	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17	3227
Jung-Kolping	Martin Thiemann, Ludgerusstr. 47	3696
Meßdiener	Bernhard Willing, Pastoratsweg 10	4391
Mädchengruppen	Doris Tombült, Adolf v. Kleve Str. 5	3159
Kath. Bücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8	2664
Besucherdienst für Senioren	Margarete Funk, Johann von der Recke Str. 45	3620

=====

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Ludgerus Schembeck
Redaktion: Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates